

3 Die Kostenstellenrechnung

3.1 Einführung in die Kostenstellenrechnung

Die Kostenstellenrechnung ist die zweite Stufe der Kostenrechnung. Sie hat die Aufgabe, die Gemeinkosten verursachergerecht auf die Kostenstellen (Betriebsabteilungen) zu verteilen und somit zu überwachen.

Durch die Kostenstellenrechnung wird die Frage beantwortet: „Wo sind die Kosten entstanden?“ D. h., es werden die Gemeinkosten den betrieblichen Orten ihrer Entstehung zugeordnet. Dadurch wird die differenzierte Zuschlagskalkulation vorbereitet und ist eine Kostenkontrolle von einzelnen Betriebsabteilungen möglich.

Die Erzeugnismgemeinkosten (z. B. Hilfslöhne und Gehälter) sind den Kostenstellen als Einzelkosten direkt zuzuordnen. Ist dies nicht möglich (z. B. bei Versicherungsprämien), dann sind diese Kosten als Stellengemeinkosten umzulegen. Die für die Kostenträgerrechnung benötigten Zuschlagssätze werden durch einen Bezug der Gemeinkosten je Kostenstelle zu ihren Einzel- bzw. zu den Herstellungskosten ermittelt.

Die Bildung der einzelnen Kostenstellen kann

- abrechnungsbezogen (nach abrechnungs- und verrechnungstechnischen Gesichtspunkten) oder
- organisationsorientiert (bei organisatorisch selbständigen Abteilungen) oder
- funktionsbezogen (Bildung der Kostenstellen nach Verantwortungsbereichen) oder
- raumorientiert (nach räumlichen oder kalkulatorischen Aspekten) erfolgen.

Jeder Industriebetrieb fasst seine Kostenstellen in einem Kostenstellenplan zusammen. Im allgemeinen wird von folgenden Funktions-, Verrichtungs- oder Verantwortungsbereichen ausgegangen:

Verrichtungen	Abteilungen	Hilfskostenstellen	Hauptkostenstellen	Zuschlag
Warenbeschaffung Warenannahme Warenprüfung Lagerung Warenausgabe	Einkauf Lager Prüfstelle Lager Lager		Materialbereich	Materialzuschlag
Hilfsdienste für Fertigung	Forschung Entwicklung	Hilfskostenstellen der Fertigung	Fertigungsbereich	Lohnzuschlag
Vorbereitungsdienste für Fertigung	technische Leitung Konstruktionsbüro Arbeitsvorbereitung			
Be- und Verarbeitung der Erzeugnisse	Schlosserei Dreherei Montage Lackiererei			
Verwaltungsarbeiten	Direktion Buchhaltung Kasse Kalkulation Statistik		Verwaltungsbereich	Verwaltungs-(gemeinkosten-)zuschlag
Vertriebsarbeiten	Werbung Verkauf Versand Verkaufslager		Vertriebsbereich	Vertriebs-(gemeinkosten-)zuschlag
Betreuung des Fuhrparks	Fuhrpark	allgemeiner Bereich		
Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke	Gärtnerei Schreinerei Instandhaltung			
Erzeugung von Energie	Kraftanlage Wasserversorgung			
Betreuung der Belegschaft	Wohlfahrts-einrichtungen			

Hauptkostenstellen sind kalkulatorisch selbstständig. Ihre Gemeinkosten werden direkt in die Kostenträgerrechnung übertragen.

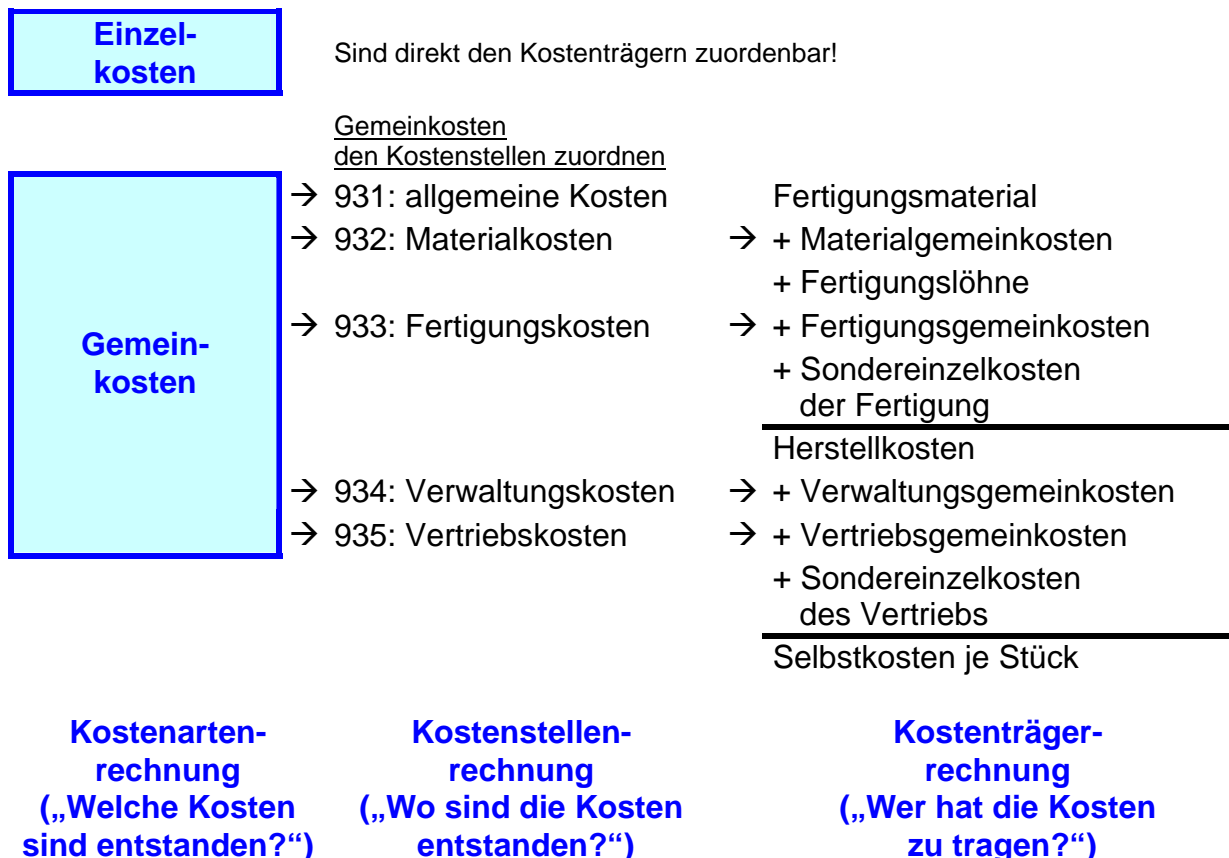
Dagegen sind Hilfskostenstellen kalkulatorisch unselbstständig. Ihre Gemeinkosten gelangen erst nach einer Verrechnung über die Hauptkostenstellen (also: indirekt) in die Kostenträgerrechnung.

3.2 Der einstufige Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

Aufgabe des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) ist es, die ...

- in einem Zeitraum angefallenen Gemeinkosten verursachergemäß den Kostenstellen zuzurechnen,
- in Hilfskostenstellen angefallenen Gemeinkosten verursachergemäß den Hauptkostenstellen zuzurechnen,
- Kosten für die Kostenträgerrechnung aufzubereiten,
- Betriebskennziffern statistisch zu erfassen und somit die Kostenkontrolle zu ermöglichen.

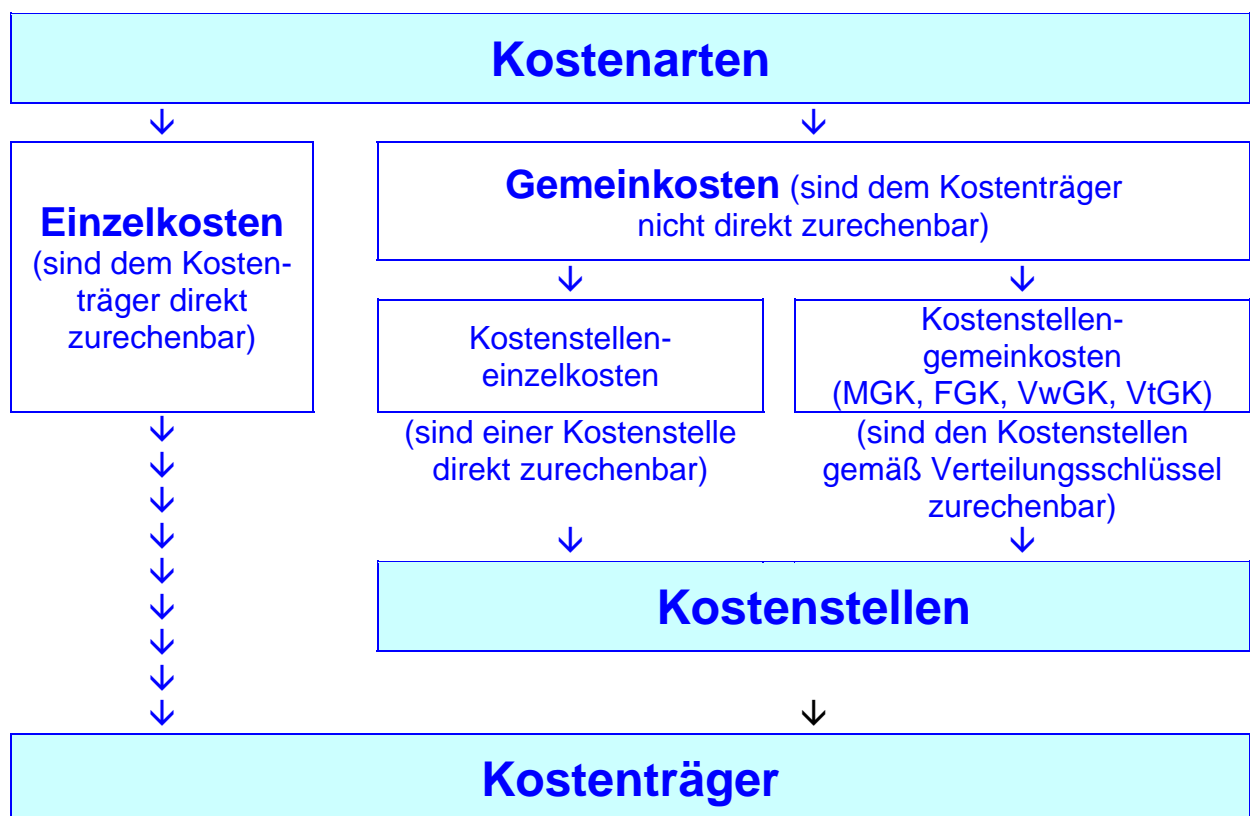
Die Zurechnung der einzelnen Kosten zu den Kostenstellen wird entweder buchhalterisch in der Kontengruppe 93 oder tabellarisch im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) vorgenommen:



Das klassische Instrument der Kostenerstellung ist der einstufige Betriebsabrechnungsbogen. In seiner einfachen Form mit den vier Hauptkostenstellen Material, Fertigung, Verwaltung und Vertrieb wird er matrixähnlich aufgeteilt:

Kostenarten	Verteilungsgrundlage	Kostenstellen			
		Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Zurechnen der GK auf Kostenstelle	zu verteilende Gemeinkosten	→ ...	→ ...	→ ...	→ ...
		→ ...	→ ...	→ ...	→ ...
		→ ...	→ ...	→ ...	→ ...
		→ ...	→ ...	→ ...	→ ...
Σ GK		●	●	●	●
GK-Zuschläge je Hauptkostenstelle		Materialzuschlag	Lohnzuschlag	Verwaltungszuschlag	Vertriebszuschlag
		$\frac{MGK * 100 \%}{Fert.-mat.}$	$\frac{FGK * 100 \%}{Fert.-mat.}$	$\frac{VvGK * 100 \%}{Herstellkosten}$	$\frac{VtGK * 100 \%}{Herstellkosten}$

Für jede Kostenstelle wird aus den dort erfassten Einzelkosten und den auf sie entfallenden Gemeinkosten ein Zuschlagssatz errechnet. Dadurch wird die anteilige Zuweisung der Gemeinkosten auf die Kostenträger ermöglicht.



31 Erstellen Sie einen einstufigen Betriebsabrechnungsbogen (BAB) für folgende Werte!

	Kostenarten	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Stellen-einzel-kosten	Hilfsstoffe	9.650 €	29.450 €	100 €	50 €
	Betriebsstoffe	12.530 €	26.500 €	2.100 €	2.850 €
	Hilfslöhne	14.040 €	29.400 €	0 €	1.200 €
	Gehälter	18.050 €	32.100 €	75.000 €	24.040 €
	Abschreibungen	3.870 €	14.500 €	21.000 €	4.200 €
	Zinsen	800 €	5.650 €	3.200 €	1.200 €
Stellen-gemein-kosten	Miete	12 %	62 %	21 %	5 %
	Versicherungen	7 %	58 %	29 %	6 %
	Energie	8 %	59 %	25 %	8 %
	sonstige Kosten	25 %	25 %	25 %	25 %

Für die 2.880 m² genutzte Raumfläche beträgt der Mietpreis 22,50 €/m². 320.000 € Versicherungsprämien, 24.000 € Energiekosten sowie sonstige Kosten in Höhe von 12.800 € fielen an.

Wieviel Euro betragen jeweils die Gesamtkosten für die vier Abteilungen?

Kostenarten	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfsstoffe	9.650 €	29.450 €	100 €	50 €
Betriebsstoffe	12.530 €	26.500 €	2.100 €	2.850 €
Hilfslöhne	14.040 €	29.400 €	0 €	1.200 €
Gehälter	18.050 €	32.100 €	75.000 €	24.040 €
Abschreibungen	3.870 €	14.500 €	21.000 €	4.200 €
Zinsen	800 €	5.650 €	3.200 €	1.200 €
Miete				
Versicherungen				
Energie				
sonstige Kosten				
insgesamt				

32 Erstellen Sie einen einstufigen Betriebsabrechnungsbogen (BAB) für folgende Werte!

Kostenarten	Kosten laut KAR	Zuschlagsgrundlage	Kostenstellen			
			Mat.	Fert.	Verw.	Vertr.
Hilfsstoffe	21.500 €	Entnahmeschein				
Strom, Wasser	6.902 €	kW/m ³				
Hilfslöhne	29.575 €	Lohnliste				
Gehälter	43.225 €	Gehaltsliste				
Sozialkosten	17.955 €	Lohn-/ Gehaltsliste				
Steuern etc.	6.850 €	0 : 95 : 27 : 15				
versch. Kosten	5.712 €	Belege				
Abschreibung	14.497 €	Anlagenkartei				

Laut Entnahmeschein entfielen für Hilfsstoffe 1.200 € auf die Kostenstelle Material, 19.800 € auf Fertigung und 500 € auf Vertrieb. Die Energiekosten verteilen sich wie 3 : 26 : 2 : 3, die Lohn- und Gehaltskosten 2 : 11 : 12 : 10, die verschiedenen Kosten 3 : 7 : 2 : 5, die Abschreibungen 0 : 12 : 3 : 4. Die Materialeinzelkosten betragen 35.000 €, Fertigungseinzelkosten 480.000 €. Wieviel Prozent betragen jeweils die Zuschlagssätze für die vier Kostenstellen?

Lösung:

Kostenarten	Kosten laut KAR	Zuschlagsgrundlage	Kostenstellen			
			Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
① Hilfsstoffe	21.500 €					
① Strom, Wasser	6.902 €					
① Hilfslöhne	29.575 €					
① Gehälter	43.225 €					
① Sozialkosten	17.955 €					
① Steuern etc.	6.850 €	0 : 95 : 27 : 15				
① versch. Kosten	5.712 €					
① Abschreibung	14.497 €					
② insgesamt	146.216 €					
③ Material						
③ Lohn						
④ Herstellkosten						
⑤ Zuschlagssätze						

- ① Die Gemeinkosten werden auf die einzelnen Kostenstellen verursachergemäß verteilt.
- ② Für jede Kostenstelle wird die Summe der Gemeinkosten ermittelt.
- ③ Es werden die Zuschlagsgrundlagen für die Kostenstellen Material und Fertigung eingetragen.
- ④ Die Herstellkosten (Zuschlagsgrundlage für die Kostenstellen Verwaltung und Vertrieb) ergeben sich aus den Materialeinzel- und -gemeinkosten plus den Fertigungseinzel- und -gemeinkosten.
- ⑤ Für jede Hauptkostenstelle wird der Zuschlagssatz (Quotient aus der Summe der Gemeinkosten und der Zuschlagsgrundlage multipliziert mit 100 %) für die Gemeinkosten ermittelt.

33 Berechnen Sie die Zuschlagssätze, wenn der Raumbedarf 120 m² : 180 m² : 80 m² : 20 m² und die aus der Anlagenkartei ersichtlichen investierten Werte 10 T€ : 75 T€ : 10 T€ : 5 T€ betragen!

Kostenarten	Kosten	Zurechnung	Mat.	Fert.	Verw.	Vertr.
Hilfsstoffe	12.000 €	13 : 8 : 0 : 3				
Betriebsstoffe	10.500 €	5 : 9 : 4 : 3				
Hilfslöhne	25.700 €	21: 37: 24: 18				
Gehälter	72.000 €	2 : 3 : 7 : 6				
Mieten, Pachten	16.000 €	Raumbedarf				
Büromaterial	2.500 €	3 : 1 : 5 : 1				
Werbung	5.000 €	Vertrieb				
kalk. Abschreibung	12.000 €	invest. Werte				
kalk. Wagnisse	4.500 €	Fertigung				
kalk. Zinsen	8.000 €	invest. Werte				
Vermögenssteuer	9.000 €	invest. Werte				
Versicherungen	5.500 €	invest. Werte				
insgesamt						
Fertigungsmaterial			122.000 €			
Fertigungslöhne				128.000 €		
Herstellkosten						
Zuschlagssätze						

Lösung:

Kostenarten	Kosten	Zurechnung	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfsstoffe	12.000 €	13 : 8 : 0 : 3				
Betriebsstoffe	10.500 €	5 : 9 : 4 : 3				
Hilfslöhne	25.700 €	21: 37: 24: 18				
Gehälter	72.000 €	2 : 3 : 7 : 6				
Mieten, Pachten	16.000 €					
Büromaterial	2.500 €	3 : 1 : 5 : 1				
Werbung	5.000 €	Vertrieb				
kalk. Abschreibungen	12.000 €					
kalk. Wagnisse	4.500 €	Fertigung				
kalk. Zinsen	8.000 €					
Vermögenssteuer	9.000 €					
Versicherungen	5.500 €					
insgesamt	182.700 €					
Fertigungsmaterial			122.000 €			
Fertigungslöhne				128.000 €		
Herstellkosten						
Zuschlagssätze						

Materialzuschlag =

Lohnzuschlag =

Verwaltungszuschlag =

Vertriebszuschlag =

34 Errechnen Sie die Zuschlagssätze für die Hauptkostenstellen Material, Fertigung, Verwaltung und Vertrieb!

Kostenarten	a)		b)		c)	
	Kosten	Verteilung	Kosten	Verteilung	Kosten	Verteilung
Fertigungsmat.	248.000 €		266.000 €		197.450 €	
Hilfsstoffe	15.600 €	6 : 7 : 2 : 1	15.768 €	5 : 9 : 3 : 1	17.864 €	7 : 11 : 3 : 1
Betriebsstoffe	5.700 €	2 : 13 : 5 : 5	6.725 €	3 : 11 : 6 : 5	6.006 €	3 : 17 : 7 : 6
Fertigungslöhne	224.850 €		234.750 €		252.623 €	
Hilfslöhne	7.500 €	2 : 7 : 1 : 2	7.678 €	3 : 5 : 1 : 2	7.395 €	1 : 9 : 2 : 3
Gehälter	77.000 €	3 : 3 : 12 : 2	91.196 €	5 : 7 : 13 : 3	71.400 €	4 : 2 : 11 : 3
Mieten, Pachten	32.550 €	2 : 5 : 11 : 3	26.541 €	2 : 7 : 13 : 5	35.952 €	3 : 5 : 14 : 2
Werbung	16.650 €	3 : 2½ : 7½ : 2	17.227 €	5 : 4 : 11 : 3	17.185 €	8 : 7 : 17 : 3
Abschreibungen	17.700 €	6 : 5 : 15 : 4	17.094 €	7 : 6 : 15 : 5	17.019 €	7 : 5 : 16 : 3
Steuern	32.814 €	2 : 7 : 7 : 2	34.408 €	3 : 8 : 9 : 2	33.592 €	2 : 6 : 8 : 3

Lösung a)

Kostenarten	Kosten	Zurechnung	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfsstoffe	15.600 €	6 : 7 : 2 : 1				
Betriebsstoffe	5.700 €	2 : 13 : 5 : 5				
Hilfslöhne	7.500 €	2 : 7 : 1 : 2				
Gehälter	77.000 €	3 : 3 : 12 : 2				
Mieten, Pachten	32.550 €	2 : 5 : 11 : 3				
Werbung	16.650 €	6 : 5 : 15 : 4				
Abschreibungen	17.700 €	6 : 5 : 15 : 4				
Steuern	32.814 €	2 : 7 : 7 : 2				
insgesamt	205.514 €					
Fertigungsmat. Fertigungslöhne Herstellkosten						
Zuschlagssätze						

Lösung b)

Kostenarten	Kosten	Zurechnung	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfsstoffe	15.768 €	5 : 9 : 3 : 1				
Betriebsstoffe	6.725 €	3 : 11 : 6 : 5				
Hilfslöhne	7.678 €	3 : 5 : 1 : 2				
Gehälter	91.196 €	5 : 7 : 13 : 3				
Mieten, Pachten	26.541 €	2 : 7 : 13 : 5				
Werbung	17.227 €	5 : 4 : 11 : 3				
Abschreibungen	17.094 €	7 : 6 : 15 : 5				
Steuern	34.408 €	3 : 8 : 9 : 2				
insgesamt	216.637 €					
Fertigungsmat. Fertigungslöhne Herstellkosten						
Zuschlagssätze						

Lösung c)

Kostenarten	Kosten	Zurechnung	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfsstoffe	17.864 €	7 : 11 : 3 : 1				
Betriebsstoffe	6.006 €	3 : 17 : 7 : 6				
Hilfslöhne	7.395 €	1 : 9 : 2 : 3				
Gehälter	71.400 €	4 : 2 : 11 : 3				
Mieten, Pachten	35.952 €	3 : 5 : 14 : 2				
Werbung	17.185 €	8 : 7 : 17 : 3				
Abschreibungen	17.019 €	7 : 5 : 16 : 3				
Steuern	33.592 €	2 : 6 : 8 : 3				
insgesamt	206.413 €					
Fertigungsmat.						
Fertigungslöhne						
Herstellkosten						
Zuschlagssätze						

35 Berechnen Sie die Gemeinkostenzuschläge für die vier Kostenstellen Material (I), Fertigung (II), Verwaltung (III) und Vertrieb (IV)!

Kostenarten	a)		b)		c)	
	Kosten	Verteilung	Kosten	Verteilung	Kosten	Verteilung
Material	208.000 €		192.000 €		223.000 €	
Hilfsstoffe	12.064 €	2 : 9 : 0 : 2	13.680 €	3 : 7 : 2 : 3	14.210 €	1 : 6 : 5 : 2
Betriebsstoffe	12.538 €	I/IV je 725 € II:III = 9 : 2	12.480 €	I/II je 850 € III:IV = 5 : 2	11.340 €	I/III : 695 € II:IV = 7 : 3
Löhne	223.750 €		257.000 €		246.000 €	
Hilfslöhne	10.962 €	I/III : 823 € II : IV = 13: 4	11.168 €	II/IV: 950 € I : III = 1 : 6	11.169 €	I/II : 5.400 € III:IV = 8 : 1
Gehälter	69.462 €	1 : 2 : 11 : 3	80.342 €	2 : 5 : 9 : 1	85.600 €	1 : 5 : 8 : 2
Sozialkosten	6.194 €	1 : 3 : 13 : 2	6.105 €	2 : 3 : 5 : 1	7.336 €	1 : 4 : 6 : 3
Mieten	4.433 €	1 : 7 : 5 : 0	4.550 €	2 : 6 : 5 : 1	5.395 €	1 : 7 : 3 : 2
Steuern	6.408 €	2 : 7 : 12 : 3	5.880 €	1 : 4 : 5 : 2	4.900 €	2 : 3 : 4 : 1
Abschreibungen	17.787 €	1 : 3 : 2 : 1	19.700 €	2 : 8 : 7 : 3	21.450 €	3 : 9 : 11 : 2

Lösung a)

Kostenarten	Kosten	Zurechnung	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfsstoffe	12.064 €	2 : 9 : 0 : 2				
Betriebsstoffe	12.538 €	I/IV je 725 € II:III = 9 : 2				
Hilfslöhne	10.962 €	I/III : 823 € II : IV = 13: 4				
Gehälter	69.462 €	1 : 2 : 11 : 3				
Sozialkosten	6.194 €	1 : 3 : 13 : 2				
Mieten	4.433 €	1 : 7 : 5 : 0				
Steuern	6.408 €	2 : 7 : 12 : 3				
Abschreibungen	17.787 €	1 : 3 : 2 : 1				
insgesamt	<u>139.848 €</u>					
Fertigungsmat.						
Fertigungslöhne						
Herstellkosten						
Zuschlagssätze						

Lösung b)

Kostenarten	Kosten	Zurechnung	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfsstoffe	13.680 €	3 : 7 : 2 : 3				
Betriebsstoffe	12.480 €	I/II je 850 € III:IV = 5 : 2				
Hilfslöhne	11.168 €	II/IV: 950 € I : III = 1 : 6				
Gehälter	80.342 €	2 : 5 : 9 : 1				
Sozialkosten	6.105 €	2 : 3 : 5 : 1				
Mieten	4.550 €	2 : 6 : 5 : 1				
Steuern	5.880 €	1 : 4 : 5 : 2				
Abschreibungen	19.700 €	2 : 8 : 7 : 3				
insgesamt	<u>153.905 €</u>					
Fertigungsmat. Fertigungslöhne Herstellkosten						
Zuschlagssätze						

Lösung c)

Kostenarten	Kosten	Zurechnung	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfsstoffe	14.210 €	1 : 6 : 5 : 2				
Betriebsstoffe	11.340 €	I/III : 695 € II:IV = 7 : 3				
Hilfslöhne	11.169 €	I/II : 5.400 € III:IV = 8 : 1				
Gehälter	85.600 €	1 : 5 : 8 : 2				
Sozialkosten	7.336 €	1 : 4 : 6 : 3				
Mieten	5.395 €	1 : 7 : 3 : 2				
Steuern	4.900 €	2 : 3 : 4 : 1				
Abschreibungen	21.450 €	3 : 9 : 11 : 2				
insgesamt	<u>161.400 €</u>					
Fertigungsmat. Fertigungslöhne Herstellkosten						
Zuschlagssätze						

Bei den Herstellkosten muss unterschieden werden zwischen Herstellkosten der Erzeugung und Herstellkosten des Umsatzes.

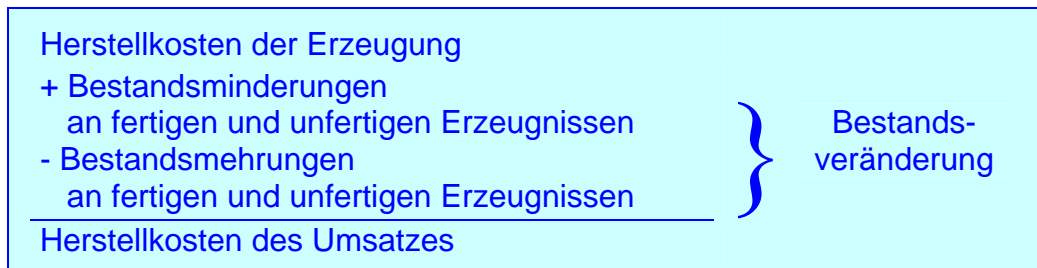
Die Herstellkosten der Erzeugung ergeben sich aus den Materialkosten (= Fertigungsmaterial + Materialgemeinkosten) und den Fertigungskosten (= Fertigungslöhne + Fertigungsgemeinkosten).

36	Berechnen Sie Herstellkosten der Erzeugung, wenn für 300 T€ Fertigungsmaterial und für 150 T€ Fertigungslöhne aufgewandt wurden und die Zuschlagssätze für Material und Fertigung 15 % bzw. 20 %	
	Fertigungsmaterial <u>+ Materialgemeinkosten</u>	
	Materialkosten	<input type="text"/>
	Fertigungslöhne <u>+ Fertigungsgemeinkosten</u>	
	Fertigungskosten	<input type="text"/>
	Herstellkosten der Erzeugung	

37	Welche der folgenden Positionen stellen Kostenstellen dar? Kreuzen Sie bitte jeweils an!	
	Materialkosten	<input type="checkbox"/>
	Buchhaltung	<input type="checkbox"/>
	Telefonkosten	<input type="checkbox"/>
	Versicherungskosten	<input type="checkbox"/>
	Küche	<input type="checkbox"/>
	Take Away	<input type="checkbox"/>
	Leasingkosten	<input type="checkbox"/>
	Restaurant	<input type="checkbox"/>
	Food & Beverage	<input type="checkbox"/>
	Lohn- und Gehaltskosten	<input type="checkbox"/>
	Miet- und Pachtkosten	<input type="checkbox"/>
	Verwaltungskosten	<input type="checkbox"/>

Die Herstellkosten des Umsatzes unterscheiden sich durch die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen von den Herstellkosten der Erzeugung. Dabei gibt es drei Fälle:

- a) Die Endbestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen stimmen mit den Anfangsbeständen überein. (AB = EB)
D. h., alle im Abrechnungszeitraum hergestellten Erzeugnisse werden verkauft. Die Herstellkosten der Erzeugung sind daher gleich den Herstellkosten des Umsatzes.
- b) Die Endbestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sind größer als deren Anfangsbestände. (AB < EB)
D. h., es wurden im Abrechnungszeitraum mehr Erzeugnisse hergestellt als verkauft. Die Herstellkosten des Umsatzes sind niedriger als die Herstellkosten der Erzeugung. Der Mehrbestand an Erzeugnissen muß daher von den Herstellkosten der Erzeugung abgezogen werden, um die Herstellkosten des Umsatzes zu erhalten.
- c) Die Endbestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sind kleiner als deren Anfangsbestände. (AB > EB)
D. h., es wurden im Abrechnungszeitraum mehr Erzeugnisse verkauft als hergestellt. Die Herstellkosten des Umsatzes sind höher als die Herstellkosten der Erzeugung. Der Minderbestand an Erzeugnissen muß daher den Herstellkosten der Erzeugung zugerechnet werden, um die Herstellkosten des Umsatzes zu erhalten.



Für einen Abrechnungszeitraum lässt sich mit folgendem Kalkulationsschema die Gesamtkostenrechnung erstellen:

(1)	Fertigungsmaterial
(2)	+ Materialgemeinkosten
(3)	<hr style="border: 0.5px solid black;"/> Materialkosten (1) + (2)
(4)	Fertigungslöhne
(5)	+ Fertigungsgemeinkosten
(6)	<hr style="border: 0.5px solid black;"/> Fertigungskosten (4) + (5)
(7)	Herstellkosten der Erzeugung (3) + (6)
(8)	+ Minderbestand an Erzeugnissen
(9)	- Mehrbestand an Erzeugnissen
(10)	<hr style="border: 0.5px solid black;"/> Herstellkosten des Umsatzes
(11)	+ Verwaltungsgemeinkosten
(12)	+ Vertriebsgemeinkosten
(13)	<hr style="border: 0.5px solid black;"/> Selbstkosten des Umsatzes

38 Laut Betriebsabrechnungsbogen (BAB) betragen die Fertigungsgemeinkosten 541.500 €. Die Fertigungslöhne beliefen sich auf 340.000 €. Als Normal-Fertigungsgemeinkostensatz galt 165 %. Welche Aussage ist richtig?

- 1 Die Ist-Fertigungsgemeinkosten betragen 561.000 €
- 2 Es handelt sich um eine Überdeckung in Höhe von 19.500 €
- 3 Die Normal-Fertigungsgemeinkosten betragen 541.500 €
- 4 Es handelt sich um eine Unterdeckung in Höhe von 19.500 €
- 5 Es handelt sich um eine Überdeckung in Höhe von 201.500 €



Normal-Fert.-GK:	
Ist-Fert.-GK:	

39 Was versteht man unter Kostenstelleneinzelkosten?

- 1 Einzelkosten, die bei einer bestimmten Kostenstelle entstehen.
- 2 Gemeinkosten, die durch Schlüssel auf bestimmte Kostenstellen verteilt werden.
- 3 Die Sondereinzelkosten der Fertigung.
- 4 Gemeinkosten, die sich einer Kostenstelle direkt zurechnen lassen.
- 5 Zu den Kostenstelleneinzelkosten gehören die Fertigungslöhne und das Fertigungsmaterial.



40 Ein Betriebsabrechnungsbogen weist folgende Summen auf: Material 100 T€, Fertigung 300 T€, Verwaltung 20 T€, Vertrieb 10 T€
 Für Fertigungsmaterial wurden 400 T€ gebucht, für Fertigungslöhne 150 T€
 Es ergaben sich Bestandsmehrungen für Fertigerzeugnisse von 50 T€
 a) Wieviel Prozent beträgt der Fertigungsgemeinkostenzuschlag?
 b) Wieviel € betragen die Selbstkosten des Umsatzes?

a)	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
:				
Σ Gemeinkosten	100.000 €	300.000 €	20.000 €	10.000 €
Fertigungsmat.	400.000 €			
Fertigungslöhne		150.000 €		
Herstellkosten				
Zuschlagssätze				

- b)
- (1) Fertigungsmaterial
 - (2) + Material-Gk lt. BAB
 - (3) + Fertigungslöhne
 - (4) + Fertigungs-Gk lt. BAB

 - (5) = Herstellkosten der Erzeugung
 - (6) ± Bestandsveränderung

 - (7) = Herstellkosten des Umsatzes
 - (8) + Verwaltungs-Gk lt. BAB
 - (9) + Vertriebs-Gk lt. BAB

 - (10) = Selbstkosten des Umsatzes

41 Vervollständigen Sie die Kalkulation!

Fertigungsmaterial		
Materialgemeinkosten 25 %		
<hr/>		<input style="width: 100%;" type="text"/>
Materialkosten		
Fertigungslöhne	30.000 €	
Fertigungsgemeinkosten 180 %		
Sondereinzelkosten der Fertigung	2.000 €	
<hr/>		<input style="width: 100%;" type="text"/>
Fertigungskosten		
Herstellkosten		<u>142.250 €</u>

Wieviel Euro beträgt das Fertigungsmaterial?

<hr/>	<hr/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<hr/>	<hr/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>

42 Mit welcher Formel kann der Zuschlagssatz für Verwaltungs-GK aufgrund der Zahlen des Betriebsabrechnungsbogens berechnet werden?

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | <u>Herstellkosten der Fertigung</u> • 100
Verwaltungsgemeinkosten | 4 | <u>Verwaltungsgemeinkosten</u> • 100
Selbstkosten des Umsatzes |
| 2 | <u>Herstellkosten des Umsatzes</u> • 100
Verwaltungsgemeinkosten | 5 | <u>Verwaltungsgemeinkosten</u> • 100
Herstellkosten des Umsatzes |
| 3 | <u>Selbstkosten des Umsatzes</u> • 100
Verwaltungsgemeinkosten | 6 | <u>Vertriebsgemeinkosten</u> • 100
Herstellkosten des Umsatzes |



43 Verteilen Sie auf dem Betriebsabrechnungsbogen (BAB) die gesetzlichen Sozialkosten und die kalkulatorische Abschreibung nach den angegebenen Schlüsseln auf die vier Kostenstellenbereiche!

Kontenbezeichnung	Buchhaltung	Verteilungsgrundlage	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
GK-Material	7.892 €	Belege	1.750 €	3.750 €	1.600 €	792 €
Hilfslöhne	12.000 €	Lohnliste	4.100 €	3.800 €	2.900 €	1.200 €
Gehälter	18.000 €	Gehaltsliste	1.600 €	3.700 €	10.400 €	2.300 €
gesetzliche Sozialkosten	15.000 €	im Verhältnis von Lohn- und Gehaltssummen				
kalk. Abschreibungen	16.500 €	2 : 6 : 4 : 3				
Summe der GK	69.392 €				25.950 €	9.342 €
Zuschlagsgrundlagen			156.250 €	18.000 €		
Gemeinkostenzuschlagssätze						

(1)	Fertigungsmaterial	156.250 €
(2)	+ Material-GK lt. BAB	
(3)	+ Fertigungslöhne	18.000 €
(4)	+ Fertigungs-GK lt. BAB	
(5)	= Herstellkosten der Erzeugung	
(6)	± Bestandsveränderung	
(7)	= Herstellkosten des Umsatzes	
(8)	+ Verwaltungs-GK lt. BAB	
(9)	+ Vertriebs-GK lt. BAB	
(10)	= Selbstkosten des Umsatzes	242.892 €

Wieviel % beträgt der Zuschlagssatz für Fertigungsgemeinkosten? %

Wieviel € betragen die Herstellkosten des Umsatzes? €

DVK, Wi 91, BWL 48:

44 Bringen Sie die folgenden Teile des Kalkulationsschemas einer industriellen Zuschlagskalkulation in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 9 in die Kästchen eintragen! (Beginnen Sie mit dem Fertigungsmaterial!)

Herstellkosten der Fertigung	
Fertigungslöhne	
Mehr-/Minderbestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
Fertigungsmaterial	
Fertigungsgemeinkosten	
Selbstkosten des Umsatzes	
Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten	
Herstellkosten des Umsatzes	
Materialgemeinkosten	

DVK, Wi 92, BWL 50:

45 Nach Aufstellung des Betriebsabrechnungsbogens ergeben sich in einem Industriebetrieb folgende Ist-Gemeinkosten: Material 4.400 €, Fertigung 44.400 €, Verwaltung 14.790 €, Vertrieb 6.960 €. Die Einzelkosten betragen: Fertigungsmaterial 88.000 €, Fertigungslöhne 37.000 €. Die Inventur ergab bei den unfertigen Erzeugnissen einen Mehrbestand von 1.900 € und bei den Fertigerzeugnissen einen Minderbestand von 2.100 €. Wieviel Euro betragen die Herstellkosten des Umsatzes?

	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
:	:	:	:	:
Σ Gemeinkosten				
Fertigungsmaterial				
Fertigungslöhne				
Herstellkosten der Erzeugung				
	Herstellkosten der Erzeugung			
	Minderbestand			
	Mehrbestand			
	<hr/>			
	Herstellkosten des Umsatzes			

InK, Wi 93, Rewe 18:

46 Um die Gemeinkosten auf die Kostenstellen zu verteilen, verwendet die Frankfurter Bremsen AG bei den einzelnen Kostenarten die angegebenen Verteilungsgrundlagen. In welchem Fall handelt es sich ausschließlich um Kostenstellengemeinkosten?

	<u>Gemeinkostenart</u>	<u>Verteilungsgrundlage</u>
1	Gemeinkostenmaterial	Materialentnahmeschein
2	Gehälter	Stellenzugehörigkeit
3	Telefonkosten	Zählerstand der installierten Apparate
4	Heizkosten	Raumgröße
5	Reparaturkosten für Maschinen	vorliegende Rechnungen

47 Ordnen Sie zu, indem Sie die eingerahmten Kennziffern von 3 der 6 Kostenarten in die Kästchen bei den Kostenstellenbereichen eintragen!

<u>Kostenarten</u>		<u>Kostenstellenbereiche</u>	
1	Abschreibung auf Lagergebäude für Fertigerzeugnisse		
2	Verbrauch von Rost- und Schlagschutzmitteln	Fertigungsbereich	<input type="checkbox"/>
3	Gehalt des Vertriebsleiters		
4	Verbrauch von Versandtaschen für Werbematerial	Verwaltungsbereich	<input type="checkbox"/>
5	Gehälter des Vorstandes		
6	Reisekosten des Einkäufers	Materialbereich	<input type="checkbox"/>

48 Die Kosten der allgemeinen Kostenstelle „Energieerzeugung“ wurden im Monat Oktober wie folgt auf die Kostenstellen verteilt: Material 1/5, Fertigung 3/5, Verwaltung 12 % und Vertrieb 3.649,60 €. Wieviel € entfallen auf die Kostenstelle Fertigung?

49 Für die Scheibenbremse X713 liegen der Kalkulation folgende Zahlen vor: Fertigungsmaterial 300 €, Fertigungslöhne 120 €, Sondereinzelkosten der Fertigung 80 €, Sondereinzelkosten des Vertriebs 50 €, Materialgemeinkosten 10 %, Fertigungsgemeinkosten 135 %, Verwaltungsgemeinkosten 10 %, Vertriebsgemeinkosten 5 %. Wieviel € betragen die Herstellkosten dieser Bremse?

50	Wieviel Euro Personalkosten entfallen laut folgendem Auszug aus dem Betriebsabrechnungsbogen auf das Restaurant?					
			Verteilung	Restaurant	Herberge	Take Away
	Erträge	1.200.000 €		600.000 €	400.000 €	200.000 €
	Waren	250.000 €		150.000 €	20.000 €	80.000 €
	Personal	240.000 €	3 : 2 : 1			
	Energie	80.000 €	4 : 3 : 1			

51	Geben Sie jeweils an, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind!	
Sondereinzelkosten der Fertigung fallen bei einem Auftrag einmalig an.		
Sondereinzelkosten des Vertriebs fallen beim Verkauf von halbfertigen und Endprodukten an.		

3.3 Der mehrstufige Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

Während kleinere Unternehmungen meist mit einer Kostenstelle für jeden Kostenbereich auskommen, benötigen mittlere und größere Unternehmungen sog. Allgemeine Kostenstellen und sog. Hilfskostenstellen der Fertigung, um die Gemeinkosten letztlich auf die nachgeordneten Kostenstellen verursachergemäß umzulegen.

Allgemeine Kostenstellen erfassen die Gemeinkosten, die die Unternehmung insgesamt betreffen, die von allen/ für alle Betriebsabteilungen verursacht wurden und die nach einem geeigneten Verteilungsschlüssel auf alle Kostenbereiche umzulegen sind (z. B. Betreuung des Fuhrparks, Verwaltung der Gebäude und Grundstücke, Energieversorgung, Sozialeinrichtungen, Werkschutz, Werkfeuerwehr).

Hilfskostenstellen der Fertigung (auch: Fertigungshilfsstellen) sind den Hauptkostenstellen des Bereiches Fertigung untergeordnet. Sie erfassen die Gemeinkosten, die den Bereich Fertigung insgesamt betreffen und nicht den einzelnen Hauptkostenstellen der Fertigung zuordenbar sind. Die in den Fertigungshilfsstellen erfassten Gemeinkosten (z. B. für Forschung und Entwicklung, technische Betriebsleitung, Konstruktionsbüro, Arbeitsvorbereitung, Reparaturwerkstatt, Modellschreinerei) werden nach einem geeigneten Verteilungsschlüssel auf die übergeordneten Fertigungshauptstellen umgelegt.

Die Umlegung der Kosten aus den Allgemeinen Kostenstellen und den Hilfskostenstellen der Fertigung auf die vier Hauptkostenstellen (Material, Fertigung, Verwaltung, Vertrieb) erfolgt in mehreren Stufen:

- ① Umlegen der Kosten der Kostenstelle Allg. Bereich auf alle übrigen Kostenstellen.
- ② Umlegen der Kosten der Hilfsstellen der Fertigung auf die Hauptkostenstelle(n) der Fertigung.

Es gilt das Prinzip der schrittweisen Kostenumlage.

Kostenarten	Betrag in €	Kostenstellen					
		allg. Bereich	Mat.	Hilfsst. Fert.	Fert.	Verwalt.	Vertr.
Zurechnen der Gemeinkosten auf Kostenstelle	●	→...	→...	→...	→...	→...	→...
	●	→...	→...	→...	→...	→...	→...
	●	→...	→...	→...	→...	→...	→...
	●	→...	→...	→...	→...	→...	→...
Σ Gemeinkosten	●	●	●	●	●	●	●
Umlegen der Hilfs- auf die Hauptkostenstelle		① ●→	→...	→...	→...	→...	→...
				② ●→	→...		
Σ Gemeinkosten	●		●		●	●	●
GK-Zuschläge je Hauptkostenstelle			Mat.-zuschlag		Lohn-zuschlag	Verwalt.-zuschlag	Vertr.-zuschlag

52 Bringen Sie die folgenden Arbeitsschritte beim Aufstellen eines Betriebsabrechnungsbogens (BAB) in die richtige Reihenfolge!

Auswerten der Ergebnisse für die Geschäftsführung	
Verteilen der Kostenarten auf die Haupt- und Nebenkostenstellen	
Umlegen der Kosten der Neben- auf die Hauptkostenstellen	
Übernahme der Kostenarten aus den Konten in den BAB	
Errechnen des Abteilungsergebnisses jeder Hauptkostenstelle	
Ermitteln der Gesamtkosten der Nebenkostenstellen	

53 Erstellen Sie einen mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogen (BAB) für folgende Werte!

Kostenarten	Betrag	Kostenstellen						
		allgemeiner Bereich		Material	Fertigung		Verwalt.	Vertrieb
		Gebäude	Transport		Hilfsstelle	Fertigung		
Σ Einzelkosten		52.800 €	30.322 €	52.500 €	17.100 €	55.430 €	34.770 €	15.450 €
Umlegen der Kst. Gebäude			80 m ²	220 m ²	110 m ²	190 m ²	325 m ²	35 m ²
Zwischensumme								
Umlegen der Kst. Transport				15.300 km	225 km	3.145 km	11.800 km	27.400 km
Zwischensumme								
Umlegen der Kst. Hilfsstelle								
Σ Gemeinkosten								
Fertigungsmat. Fertigungslöhne Herstellkosten				225.000 €		170.000 €		
Zuschlagssätze								

Kostenarten	Betrag	Kostenstellen						
		allgemeiner Bereich		Material	Fertigung		Verwalt.	Vertrieb
		Gebäude	Transport		Hilfsstelle	Fertigung		
Σ Einzelkosten		52.800 €	30.322 €	52.500 €	17.100 €	55.430 €	34.770 €	15.450 €
Umlegen der Kst. Gebäude			80 m ²	220 m ²	110 m ²	190 m ²	325 m ²	35 m ²
Zwischensumme								
Umlegen der Kst. Transport				15.300 km	225 km	3.145 km	11.800 km	27.400 km
Zwischensumme								
Umlegen der Kst. Hilfsstelle								
Σ Gemeinkosten								
Fertigungsmat. Fertigungslöhne Herstellkosten				225.000 €		170.000 €		
Zuschlagssätze								

54 Erstellen Sie einen mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogen (BAB) für folgende Werte!

Kostenarten	Betrag	Kostenstellen						
		allgemeiner Bereich		Material	Fertigung		Verwalt.	Vertrieb
		Heizung	Kantine		Hilfsstelle	Fertigung		
Σ Einzelkosten		44.295 €	7.494 €	65.400 €	21.570 €	45.060 €	29.750 €	31.060 €
Umlegen der Kst. Heizung		Brennstellen	2	4	1	3	4	1
Zwischensumme								
Umlegen der Kst. Kantine		Mitarbeiter		2	3	9	7	4
Zwischensumme								
Uml. Hilfsstelle								
Σ Gemeinkosten								
Fertigungsmat. Fertigungslöhne Herstellkosten				212.000 €		192.000 €		
Zuschlagssätze								

Kostenarten	Betrag	Kostenstellen						
		allgemeiner Bereich		Material	Fertigung		Verwalt.	Vertrieb
		Heizung	Kantine		Hilfsstelle	Fertigung		
Σ Einzelkosten		44.295 €	7.494 €	65.400 €	21.570 €	45.060 €	29.750 €	31.060 €
Umlegen der Kst. Heizung		Brennstellen	2	4	1	3	4	1
Zwischensumme								
Umlegen der Kst. Kantine		Mitarbeiter		2	3	9	7	4
Zwischensumme								
Umlegen der Hilfsstelle								
Σ Gemeinkosten								
Fertigungsmat. Fertigungslöhne Herstellkosten				212.000 €		192.000 €		
Zuschlagssätze								

DVK, So 88, BWL 43:

55 Bringen Sie die folgenden Arbeitsschritte zur Erstellung eines erweiterten Betriebsabrechnungsbogens in die richtige Reihenfolge!

Umlage der Kosten der allgemeinen Kostenstellen auf alle nachgeordneten Kostenstellen	
Errechnung der Zuschlagssätze	
Verteilung der Gemeinkosten auf alle Kostenstellen	
Übernahme der Ist-Gemeinkosten aus der Buchhaltung	
Umlage der Kosten der Hilfskostenstellen auf die Hauptkostenstellen	
Ermittlung der Gemeinkostensumme aller Hauptkostenstellen	